

## Kurzinformation zum Seniorenbeirat der Stadt Dortmund

Der Seniorenbeirat besteht aus 27 Mitgliedern aus 12 Stadtbezirken und wird für fünf Jahre von den über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt ausschließlich per Briefwahl gewählt.

Jeder Stadtbezirk wählt seine Seniorenbeiratsmitglieder. Die 27 Gewählten bilden dann den Seniorenbeirat.

Die Seniorenbeiratsmitglieder vertreten die Belange aller Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Um in ihren Stadtbezirken informieren und beraten zu können, wirken sie bei allen seniorenrelevanten Themen in den Fachausschüssen des Rates mit und nehmen an den Sitzungen der jeweiligen Bezirksvertretungen teil.

Die Seniorenbeiratsmitglieder halten Kontakt und pflegen die Zusammenarbeit mit den Seniorenbüros, dem Projekt Begegnung VorOrt, Wohlfahrtsverbänden, Seniorenheimen, Begegnungszentren für ältere Einwohner\*innen und führen in ihrem Stadtbezirk öffentliche Sprechstunden durch. Hier besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Kontakt.

Der Versand der Wahlunterlagen erfolgt ab dem 25.02.2025 und sie müssen vom Wähler / der Wählerin spätestens bis zum 27.03.2025 zurückgesandt werden.

Am 28.03.2025 erfolgt die Auszählung.

## Ihre Kandidatin für den Seniorenbeirat der Stadt Dortmund im Stadtbezirk Hombruch



*Elisabeth Beyna*

*77 Jahre*

*Galoppstraße 77a*

*44229 Dortmund*

*☎ 02 31 / 73 58 89*

*lisa@beyna.de*

- *Seit meiner Geburt wohne ich im Stadtbezirk Hombruch, jetzt im Ortsteil Lücklemborg, wo ich auch im Vorstand des Ortsvereins der AWO tätig bin und mich politisch jahrelang in der SPD engagiert habe.*
- *Nach 40-jähriger Tätigkeit in der Stadtteilbibliothek in Hombruch bin ich als Rentnerin im Jahr 2010 erstmals in den Seniorenbeirat gewählt worden.*
- *Dort habe ich im Arbeitskreis Kultur, Sport und Freizeit als stellvertretende Sprecherin zahlreiche Problemfelder aufzeigen und verbessern können. Außerdem gehöre ich dem Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ an.*
- *Durch die Teilnahme am „Runden Tisch für Seniorenarbeit“ im Stadtbezirk Hombruch und die Entgegennahme von Sorgen, Anregungen und Wünschen der Seniorinnen und Senioren in den monatlichen Sprechstunden in der Bezirksverwaltungsstelle konnten viele Probleme mit Hilfe der sozialen Träger und dem Seniorenbüro vor Ort gelöst werden.*

*Viele Anliegen der älteren Generation über Missstände konnten aufgegriffen und der Bezirksvertretung, der Verwaltung oder den entsprechenden Ratsausschüssen mit Anträgen und Empfehlungen für eine Verbesserung vorgetragen werden.*

- *Der Altersdurchschnitt der Bevölkerung im Stadtbezirk Hombruch ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, mit vielen Konsequenzen für diesen Bereich. Ich möchte, dass auch weiterhin die Interessen und Belange der älter werdenden und älteren Menschen im Stadtbezirk Hombruch gut vertreten werden und würde mich über Ihre Wiederwahl zum Seniorenbeirat in diesem Jahr sehr freuen.*

**Ihre Kandidatin und Ansprechpartnerin**

**Elisabeth Beyna**

*Elisabeth Beyna*